



Jahresbericht 2019

zuhanden der Generalversammlung vom 7. April 2020

Vorstandstätigkeit

Der LGB-Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Koordinationssitzungen. Die wichtigsten Traktanden waren die Suche eines Chronisten sowie die Beschaffung eines Archivraumes. Glücklicherweise konnten wir beide Themen abschliessend bearbeiten. Ein grosses Anliegen ist uns, die Lesegesellschaft auch weiterhin in der Bevölkerung bekannt zu machen. Einen Versuch unternahmen wir mit einer Lesung von Arno Camenisch im «HertiLabor», dem neuen Treffpunkt von Transition Bülach. Der Anlass war erfolgreich, wir konnten uns gut präsentieren.

Parallel wurde die Arbeit in den verschiedenen Kommissionen und Bereichen durch die Verantwortlichen engagiert und kompetent erledigt.

Die einzelnen Berichte entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Sie erhalten die vier Jahresrechnungen als Beilage zur Einladung für die Generalversammlung. **Wir verzichten auch diesmal auf den Versand der Jahresberichte der verschiedenen Bereiche und verweisen auf den entsprechende Link im Internet:**

www.lesegesellschaft.com

Falls Sie einen gedruckten Jahresbericht erhalten möchten bitten wir Sie um Mitteilung bis spätestens 27. März 2020 an die Präsidentin (Telefon oder Mail siehe Briefkopf!).

Mein herzlicher Dank für den grossen Einsatz bei allen Aktivitäten richtet sich an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, an die Kommissionsmitglieder, an die Chronisten, an die Rechnungsführer und Revisoren, an unseren Webmaster, aber auch an alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Helferinnen und Helfer im Rahmen unserer Veranstaltungen.

Mitgliederbewegungen

Hedy Schmid

Im vergangenen Vereinsjahr verzeichneten wir folgende Veränderungen:

Austritte	10 (Todesfälle, Wegzug und altersbedingt)
Neumitglieder	4

Die Lesegesellschaft zählt gegenwärtig 220 Mitglieder (Einzelmitglieder und Ehepaare)

Versand 2019

Hedy Schmid

Den Mitgliedern haben wir wichtige Informationen und Einladungen für diverse Anlässe während des Jahres mittels Postversand dreimal zukommen lassen.

Verschiedene Bestellungen von Neujahrsblättern durch Privatpersonen und Institutionen haben wir laufend ausgeliefert.

Finanzen

Erica Hugentobler

Die Jahresrechnung der Lesegesellschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 91.17. Der antiquarische Fonds, der für Anschaffungen des Ortsmuseums zur Verfügung steht, ist mit CHF 4'573.25 dotiert.

Die Jahresrechnung des Ortsmuseums schliesst mit einem Gewinn von CHF 367.12, diejenige der Bibliothek mit einem Gewinn von CHF 1'222.75 und auch Klassik Bülach weist ein positives Jahresergebnis von CHF 221.44 aus. Die Details entnehmen Sie bitte den separat versandten Rechnungen.

Chronik

Fabio Padrun

Im März 2019 traten Peter Bertschinger und Ueli Langmeier als Stadtchronisten zurück. Fabio Padrun führt nun das Amt als Stadtchronist bis auf weiteres alleine aus. Die Unterlagen für die Chronistentätigkeit inkl. der schon vorhandenen Unterlagen zur Chronik 2019 wurden übergeben und werden weitergeführt. Gleichzeitig mit der Übergabe konnte die geltende Leistungsvereinbarung mit der Stadt Bülach überarbeitet werden, so dass eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden konnte. Neben der Arbeit an der Chronik konnte der Stadtchronist im vergangenen Jahr einige Anfragen aus der Bevölkerung beantworten, unter anderem zur Publikation des Bülacher Volksfreunds und des Bülach-Regensberger Volksfreunds, die Vorgänger des Neuen Bülacher Tagblatts. Zudem konnten auch einige Bestände in Zusammenarbeit mit der Stadt Bülach begutachtet werden.



Ortsmuseumskommission

Fredi Ferrario

2019 wird in die Geschichte unseres Museums eingehen. Zu unserer grossen Freude ist es uns gelungen, unser Museum um zwei zusätzliche Räume zu erweitern. Dafür sind wir den Verantwortlichen der Stadt Bülach sehr dankbar. Im Zuge dieser Erweiterung wollen wir das Ausstellungskonzept den veränderten Bedürfnissen unserer Besucher anpassen. Unser Bestreben ist, der Bülacher Bevölkerung sowie den Gästen unserer schönen Stadt einen zeitgemässen Einblick in die vergangene und zukünftige Entwicklung der Stadt zu vermitteln. Das Museum Bülach trägt mit seiner Vernetzung zu den umliegenden Gemeinden und den Sonderausstellungen über vielfältige Themen auch zur Standortförderung bei. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, unseren Namen zu ändern. In Zukunft treten wir unter dem Namen «Museum Bülach» auf. Zudem verschieben wir den Eingang. Neu ist das Museum vom Rathausplatz zugänglich.

Als erste grössere Aktivität konnten wir am 22. März unseren treuen Helfern bei einem gemütlichen Nachtessen im Museum für ihren Einsatz Danke sagen.

Am 14. April beendeten wir mit der Finissage eine der erfolgreichsten Ausstellungen der letzten Jahre. Mit «Gruss aus Bülach» haben wir offensichtlich viele Bülacher und Bülacherinnen angesprochen.

Aber auch die Ausstellung «Zwingli reformiert – Bülach zieht mit», die wir am 5. Mai eröffneten, lockte viele Besucher in unser Museum. Schon an der Vernissage, die mit einem Gottesdienst in der reformierten Kirche festlich umrahmt wurde, war das Interesse ausserordentlich. Unser Museum platzte angesichts der über 100 Besucher aus allen Nähten. Zum Glück konnten wir die zusätzlichen Räume zum ersten Mal benutzen.

Kristiana Eppenberger hat mit ihrem Fachwissen dafür gesorgt, dass wir den Besuchern viel Neues und Spannendes über Huldrych Zwingli zeigen konnten. Speziell auch das Video über das Leben Zwinglis kam bei den Besuchern sehr gut an.

Am Wochenende vom 27. – 29. September 2019 hatten wir anlässlich einer Sonderveranstaltung die Gilde Gutenberg zu Besuch. Die Herren, alles ehemalige Buchdrucker oder Schriftsetzer, zeigten uns auf einer alten Druckerpresse wie vor 500 Jahren, also zu Zwinglis Zeiten, gedruckt wurde. Ohne diese, damals revolutionäre Möglichkeit hätte die Reformation wohl nicht so erfolgreich umgesetzt werden können.

Auch zu diesem Anlass konnten wir viele Besucher begrüßen, die es sich nicht nehmen liessen, sich von erfahrenen Fachleuten die damalige Technik erklären zu lassen.

Die reformierte Kirche Bülach hat diese Ausstellung mit einem namhaften Betrag unterstützt, deshalb führten wir am 3. November anlässlich des Reformationssonntags einen Apéro im Museum durch. Im



Beisein von Regierungsrat Ernst Stocker nahmen nochmals viele Besucher die Gelegenheit wahr, unserem Museum einen Besuch abzustatten.

Am 22. Dezember beendeten wir unser Museumsjahr gleichzeitig mit der Finissage der Ausstellung. Bereits sind wir nun mit dem Aufbau unserer nächsten Ausstellung «Flughafen Zürich – Wirtschaftsmotor unserer Region» beschäftigt. Die Vernissage ist am 26. Januar 2020.

Schliesslich fand auch im abgelaufenen Jahr vom 22. – 24. November der Weihnachtsmarkt statt. Der diesjährige Weihnachtsmarkt brachte für uns gleich mehrere Änderungen mit sich. Wir reduzierten unsere Verkaufsfläche auf einen Stand und verlegten gleichzeitig den Standort Richtung Rathausplatz in den Bereich unseres neuen Museumeingangs, da wir in den neuen Räumen unser «Museumskafi» aufgebaut hatten. Diese Massnahmen haben sich bewährt, konnten wir doch den Umsatz im «Kafi» markant steigern. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben.

Die Ortsmuseumskommission setzte sich im 2019 wie folgt zusammen.

Remo Albrecht, Kristiana Eppenberger Vogel, Fredi Ferrario, Richi Frei, Rolf Hugentobler, Röbi Nagel, Thomas Zaugg



klassik@bülach

Daniel Rimensberger

Das Konzertjahr 2019 von Klassik Bülach begann am 27. Januar mit einem Duo-Abend mit den aus Luzern stammenden Schwestern Brigitte Lang, Violine, und Yvonne Lang, Klavier. Die beiden Schwestern spielen seit vielen Jahren zusammen im Duo und wurden an diversen nationalen und internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichnet. Sie begeisterten das Publikum mit Ihrer Ausstrahlung und ihrem harmonischen Zusammenspiel in drei Violinsonaten von Mozart, Respighi und Fauré.

Am 9. März war der 26-jährige Teo Gheorghiu, der zu den erfolgreichsten Pianisten seiner Generation zählt, zum zweiten Mal bei Klassik Bülach zu Gast. Teo Gheorghiu wurde als Jugendlicher berühmt durch seine Rolle als «Vitus» im gleichnamigen Spielfilm von Fredi Murer. Inzwischen verfolgt er jedoch eine internationale Karriere und tritt an renommierten Festivals und mit bedeutenden Orchestern in berühmten Sälen in der ganzen Welt auf. Kein Wunder also, war der Flügelsaal anlässlich seines Klavierrezitals in Bülach bis auf den letzten Platz ausverkauft. Teo Gheorghiu faszinierte mit seiner Virtuosität und seinem herausragenden Sinn für verschiedenste Klangfarben in einem französisch-spanischen Programm.

Ein Kammermusikabend mit Pablo Barragan, Klarinette, Nadège Rochat, Violoncello und Maki Wiederkehr am Klavier stand am 6. April auf dem Programm. Die jungen, international zusammengesetzten Musiker spielten im ersten Konzerteil in abwechselnder Duo-Besetzung Werke von Debussy und Bernstein. Nach der Pause interpretierten sie dann gemeinsam das grossangelegte Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier von Johannes Brahms.

Ein weiteres Highlight stand nach der Sommerpause am 28. September auf dem Programm: Bereits zum dritten Mal waren die vier Pianisten des berühmten Gershwin Piano Quartets bei Klassik Bülach zu erleben. Mischa Cheung, André Desponds, Benjamin Engeli und Stefan Wirth begeisterten auf vier Flügeln einmal mehr das Publikum im wiederum komplett ausverkauften Flügelsaal mit einem abwechslungsreichen Programm. Das Repertoire der vier Schweizer Pianisten beschränkte sich nicht nur auf Gershwins Musik, sondern umfasste auch Bearbeitungen und Arrangements über Werke von Rachmaninoff, Wagner, Brahms und Cole Porter. Dazwischen war jeder Pianist auch je mit einem Solowerk zu hören. Die geballte Tastenpower auf vier Flügeln und das perfekte virtuose Zusammenspiel der vier sympathischen Pianisten war einmal mehr ein Genuss für Ohren, Augen und Gemüt.

Mit einem Programm unter dem Motto «Die russische Seele» war am 26. Oktober die aus Russland stammende und seit vielen Jahren in Belgien lebende Pianistin Irina Lankova zu erleben. Ausgebildet in den besten Traditionen der berühmten russischen Klavierschule und ausgezeichnet mit mehreren Preisen wird Irina Lankova seit Jahren zu internationalen Festivals und in berühmte Konzertsäle eingeladen. In Bülach faszinierte sie das Publikum mit ihren inspirierenden und zu Herzen gehenden Interpretationen mit Werken der bedeutendsten russischen Komponisten Tschaikowski, Rachmaninoff und Skrjabin.

Zum Abschluss des Konzertjahres 2019 war am 17. November ein junges Duo aus der Region Winterthur zu hören. Janine Allenspach, Flöte, und Daniela Baumann, Klavier, begannen ihre Ausbildung beide an der Jugendmusikschule Winterthur und studierten anschliessend an der ZHdK. Seit über 10 Jahren musizieren die Beiden erfolgreich zusammen unter dem Namen «Duo Flautastico». In Bülach spielten sie ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit Werken von F.X.W. Mozart, einem Sohn des berühmten Mozarts, von S. Karg-Elert, C. Reinecke, G. Enescu, F. Poulenc und des Schweizer Komponisten F. Martin.

Künstlerisch und vom Publikumszuspruch her dürfen wir erneut auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass wir die Zahl unserer Abonnenten stabil halten konnten. Dies gibt uns Ansporn, mit Elan weiterhin hochstehende Konzerte in Bülach zu organisieren.

Ein grosser Dank geht an die zahlreichen Mitglieder des „Freundeskreis Klassik Bülach“, welche uns mit ihrem jährlichen Unterstützungsbeitrag - zusammen auch mit den Beiträgen unserer Sponsoren - die finanziellen Mittel geben, solch hochkarätige Künstler zu engagieren.

Die Kommission von Klassik Bülach setzt sich unverändert aus den folgenden Mitgliedern zusammen: Christa Fischer, Ruth Nagel, Nelli Schorp, Ernst Schlecht, Thomas Zaugg und Daniel Rimensberger. Wir trafen uns im letzten Jahr zu vier Kommissionssitzungen und waren an den Konzerten für den reibungslosen und effizienten Ablauf zuständig. Der Schreiber bedankt sich bei seinen Kommissionsmitgliedern ganz herzlich für die sehr harmonische und grossartige Zusammenarbeit.

Im aktuellen Jahr 2020 sind wiederum sechs reguläre Konzerte geplant. Die Vorschau auf die Konzerte bis Ende Jahr finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage: www.klassikbuelach.ch

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Folgende Firmen und Gemeinden haben uns 2019 unterstützt. Ohne sie wäre ein Programm auf diesem künstlerischen Niveau nicht möglich. Wir danken herzlich und bitten unsere Vereinsmitglieder, unsere Sponsoren beim Einkauf zu berücksichtigen. Details und Links finden Sie auf unserer Homepage www.klassikbuelach.ch.

Platin: Stadt Bülach - Baroc Fertigs Weine - Confiserie Klaus - Shiatsu Therapie Iris Stiefel - Flughafen Zürich AG - Ofrex AG – Musik Hug – C. Bechstein – Movies and More

Gold: Gemeinde Bachenbülach - Totallook Style Professionals Bülach – Marcus Wyrsh Atelier für Geigenbau

Silber: Druckzentrum Bülach – Raiffeisenbank Züri-Unterland - Landi Züri-Unterland – Meier&Partner Immobilien – dormakaba International Holding AG

Verlag

Hannelore Schlecht

Im 2018 erschien pünktlich zum Jubiläum das Neujahrsblatt Nr. 47 «200 Jahre Lesegesellschaft Bülach».

Nach der im 2019 erfolgreich lancierten Ausstellung im Museum «Gruss aus Bülach», soll unser nächstes Neujahrsblatt Nr. 48 zu diesem Thema erscheinen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir sind zuversichtlich, dass wir Sie wie gewohnt im November, kurz vor dem Weihnachtsmarkt 2020, zur Vernissage einladen können. Sie dürfen gespannt sein!

Nachdem Tom Hildebrandt im Frühjahr 2019 die Leitung des Verlages übernommen hatte, entschied er sich per Ende Jahr für den Rücktritt von diesem Amt und gab gleichzeitig seinen Austritt aus dem Vorstand bekannt. Bis wir eine Nachfolge für ihn gefunden haben, werden die Arbeiten innerhalb des Vorstandes aufgeteilt.



Stadtbibliothek Bülach

Pascal Caduff

Wir beschränken uns an dieser Stelle auf einige Schwerpunkte, den vollständigen Jahresbericht 2019 der Stadtbibliothek finden Sie im Internet unter

<http://www.bibliothek-buelach.ch/documents/Jahresbericht2019.pdf>

Allgemeines

Ein lang gehegter Traum wurde wahr. Wir konnten in diesem Jahr den Kinder- und den Ausleihbereich modernisieren. Die Möblierung und deren Anordnung waren nicht mehr zeitgemäss für die heutigen Ansprüche an eine modernen Bibliothek und so brachte die Umgestaltung einen grossen Mehrwert für uns, aber auch für unsere Kunden.

Seit die Stadtbibliothek 1992 ins Gebäude des ehemaligen Freihof einzog hat sich einiges verändert im Bibliothekswesen: einerseits hat die Technik Einzug gehalten, es braucht keine Karteikästen und Ablageschränke mehr, wodurch der Ausleihbereich redimensioniert und umplatziert werden konnte. Andererseits ist die Bibliothek auch vermehrt ein Ort der Begegnung geworden. Kinder und ihre Begleitpersonen halten sich länger im Haus auf und können jetzt auf der einladenden Sitztreppe zusammen verweilen. Es ist viel übersichtlicher, heller und freundlicher geworden. Auch die freie Sicht vom Kaffee-Satz auf die Kinderabteilung hat sich bewährt. Bei Veranstaltungen können die Bilderbuch-Tröge ohne Aufwand verschoben werden, da sie mit Rollen ausgestattet sind.

Eine Woche vor der Umgestaltung wurden zuerst die Lese- und die Sachbücher der Unterstufe in den 1. Stock umgesiedelt. Das war eine logistische Herausforderung, denn im Obergeschoss musste für diese Medien erst Platz geschaffen werden.

Dadurch bekamen auch die Musik CD's ein neues Zuhause und stehen nun im DVD-Raum. Die verschiedenen Gebiete der Sachbücher der Erwachsenen wurden optimiert und platzsparender eingereicht und auch die Fremdsprachenbücher bekamen eine neue Heimat. Eine gute Gelegenheit zum Ausmustern von Medien, die eine tiefe Ausleihquote hatten.

In nur vier Tagen wurde dann die Modernisierung realisiert. Eine Meisterleistung aller Handwerker, die Hand in Hand gearbeitet haben und dank Werner Oetiker genaue Zeitfenster für ihre Arbeitseinsätze hatten.

Begonnen wurde am Dienstag nach Ostern. Alte Möbel, Lampen und Teppiche wurden entsorgt, elektrische Leitungen für Beleuchtung und Technik mussten gezogen werden, Malerarbeiten konnten gleich nach dem Verputzen ausgeführt werden. Die Teppiche wurden am Mittwochnachmittag gelegt und schon am Donnerstag wurden die Möbel geliefert und zusammengebaut, damit am Freitag der IT-Techniker alle PC's, den Selbstausleiher und die Abfragestation wieder anschliessen konnte. Pünktlich um 17.00 Uhr konnten dann die Presse und die Vertreter der Stadt empfangen werden. Am Samstag, 27. April durften wir mit unseren Kunden die Wiedereröffnung feiern.

Alles hat reibungslos funktioniert und das gemalte Wandbild von Illustrator Stephan Kuhn rundete die Modernisierung ab.

Durch die Umgestaltung bot sich als grosse Chance die Aufstellung der Kinderbücher, welche nun nicht mehr nach Autor oder DK-Nummer (Dezimalklassifikation) sondern nach TOM (Themenorientierte Medienpräsentation) aufgestellt sind. Dies erleichtert unseren jungen Lesern das einfache Finden ihrer Bücher. Beispiele für TOM sind unter anderem

Abenteuer, Fantasie, Natur, Krimi oder auch die Erst-Lese-Bücher stehen nun beieinander. Dieser grossen Aufgabe hat sich hauptsächlich unsere Mitarbeiterin Seraina Rutschmann angenommen. Sie konnte das Projekt in ihr Studium *Information Science* an der HTW Chur integrieren und hat dafür die traumhafte Note von 5.5 erhalten. Seraina, wir gratulieren und danken dir ganz herzlich!

Bald werden auch die Bilderbücher nach TOM geordnet in den Bilderbuch-Trögen stehen.

Wir danken der Stadt Bülach für den Kredit, welcher uns diesen grossen Wunsch hat wahr werden lassen.

Auch dieses Jahr haben wir die Ausleihen stabil halten können und uns sogar noch ein wenig verbessert. Wir hatten mehr Neuanmeldungen und auch die Downloads bei den digitalen Medien haben weiterhin zugenommen. Zudem erfüllten wir fast 450 Kundenwünsche. Nur ein paar wenige mussten wir abweisen, wenn die gewünschten Medien zu alt oder zu spezifisch waren, sodass sie nicht weiter für die Ausleihe gefragt waren.

Weiterhin sind die zur Verfügung gestellten Arbeitsplätze gut besetzt und die Bibliothek ist als Begegnungsort sehr gefragt.

Zur Kundengewinnung und Werbung für die Bibliothek wurde ein Flyer gestaltet, der in die Haushalte der neuen Quartiere verteilt werden soll.

Personelles

Ende September hat Johanna Bürgin nach 8 Jahren die Bibliothek verlassen, um in einem anderen Gebiet Fuss zu fassen. Wir danken Johanna ganz herzlich für den grossen Einsatz in all den Jahren und wünschen ihr für die Neuorientierung von Herzen alles Gute. Anfangs Oktober ist Biljana Stevanovic aus Bülach zu unserem Team gestossen. Wir heissen sie an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen. Sie wird zukünftig die Belletristik der Erwachsenen betreuen.

Die Bibliothekskommission mit Maja Pfaendler, Werner Oetiker und Hans Fontana bleibt in der Formation unverändert.

Schulen

Bülach wächst! Mittlerweile sind es schon elf Primarklassen, welche wir nach den Sommerferien angeschrieben haben. Und so besuchten uns von Oktober bis Anfang Dezember 198 Zweitklässler und - Klässlerinnen mit ihren Lehrpersonen. Die neue Medienpräsentation nach TOM hat sich sehr gut bewährt, fast jedes Kind hat gefunden, was es wollte. Auch die Antolinkleber sind flächendeckend angebracht worden. Viele Kinder sammeln eifrig Punkte in diesem Lesesystem. Es war toll, wie die Kinder an der Führung mitgemacht haben und was sie bibliothekstechnisch schon wussten.

Neben den 2. Klässlern besuchten uns auch eine 3. Klasse, eine 6. Klasse und drei Oberstufenklassen.

Kurse und Weiterbildungen

Drei Mitarbeiterinnen haben dieses Jahr die Weiterbildung RDA (Neues Katalogisierungs-Instrument) der Zentralbibliothek Zürich besucht.

Das Team besuchte den Mitarbeiterinnen-Treff des Bezirks Bülach in Eglisau, respektive den Leitertreff in Kloten und Nürensdorf.

Zwei Arbeitskolleginnen fuhren nach Bern zu einem Onleihe-Kurs und im November fand der Zürcher Bibliothekstag unter dem Motto „Medienbildung für Kids“ in der Giesserei Oerlikon statt. Im Dezember fand zudem die Schulung für das neue Programm der Website auf Govis statt.

Hinzu kommt eine monatliche Teamsitzung.

Buchstart

Das Projekt Buchstart wurde durch die Mütterberatung Bülach wieder aktiv beworben. Buchstart setzt sich dafür ein, dass alle Kinder in der Schweiz vom ersten Lebensjahr an in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden. Von den durch die Mütterberatung abgegebenen Gutscheinen haben über 35 Eltern von diesem Angebot Gebrauch gemacht und ihr Buchstart-Set, mit dem ersten Buch für ihr Kind, in der Bibliothek abgeholt.

Tonies

Im Mai nahmen die Tonies Einzug in unsere Bibliothek. Sie wurden mit grosser Begeisterung aufgenommen und erfreuen sich seitdem grosser Beliebtheit. Mittlerweile ist der Bestand auf über 50 Figuren angewachsen.

Digitale Medien

Die digitale Bibliothek Ostschweiz (Dibiost) feierte 2018 ihr 10-jähriges Bestehen. Mittlerweile sind im Kanton Zürich 57 von ca. 95 Bibliotheken angeschlossen und nutzen den Bestand von über 130'000 Medien. Kunden der Stadtbibliothek Bülach benutzen ihren Dibiost Zugang rege. Durchschnittlich haben wir 1100 Downloads pro Monat, Tendenz steigend.

Urheberrecht

Bisher wurde bei den Gebühren an Pro Litteris unterschieden zwischen Verleihen und Vermieten. Nun soll ein gemeinsamer, ausgedehnter Tarif (GT 5) angewendet werden, der das Verleihen dem Vermieten gleichsetzt. Bibliotheken müssten neu auch Abgaben auf die Abonnementsgebühren der Mitglieder bezahlen. Dies belastet die öffentlichen Bibliotheken empfindlich, vor allem auch, weil der Beitrag rückwirkend auf das Jahr 2019 eingefordert werden kann. Im Moment ist die Beschwerde von Bibliosuisse am Bundesverwaltungsgericht noch hängig.

Ausblick 2020:

Folgende Projekte haben wir uns für 2020 vorgenommen:

Optimierung der Infrastruktur

Kleinkinderveranstaltung

Themenorientierte Medienpräsentation (TOM) bei den Bilderbüchern

Weiterführen der Werbemassnahmen zur Gewinnung neuer Kunden

Herzlichen Dank an:

- Die treue Kundschaft, welche uns mit Rückmeldungen, Tipps und Anregungen in unserer Arbeit bestätigt.
- Die Stadt Bülach, welche uns die schönen Räumlichkeiten und die Finanzen zur Verfügung stellen.
- Die Lesegesellschaft, die Bibliothekskommission und den Kassier Werner Oetiker für die grosse Unterstützung.
- Die Altstadt-Buchhandlung für die kompetente Beratung und die schnelle Lieferung der Medien.
- Die Bibliotheken des Bezirks Bülach und an die Presse des Einzugsgebiets.

Speziell bedanken möchte ich mich bei meinem Team für die professionelle Arbeit und den grossen Einsatz.

Januar 2020 Pascale Caduff

Bibliothekskommission

Maja Pfändler, Präsidentin
Werner Oetiker, Rechnungsführer, und
Mitglied Vorstand LGB
Hans Fontana, Aktuar
Pascale Caduff, Bibliotheksleiterin

Bibliotheksteam

Pascale Caduff (Leiterin)
Sandra Pavoni (stellvertretende Leiterin)
Seraina Rutschmann
Tamara Etter
Biljana Stevanovic

Statistiken

31.12.2019

	Medienbestand	Ausleihzahlen
Belletristik Erwachsene	4'799	11'7024
Belletristik Jugend	1'858	7'388
Belletristik Kinder	1'542	12'970
Bilderbücher	1'005	11'476
Comics	797	6'577
Sachliteratur Erwachsene	3'056	5'839
Sachliteratur Jugend	1'011	2'556
Sachliteratur Kinder	673	4'795
Total Bücher	14'7410	68'625
Compact Disc	970	2'971
Hörbücher Erwachsene	774	2'298
Hörbücher Jugend	757	6'751
Hörbücher Kinder	950	11'870
CD-Rom	9	24
Blu-ray Disc	63	399
DVD-Video	1'431	15'240
Tonies-Hörfigur	54	182
Total Nonbooks	5'008	39'735
Total	19'749	108'360
Verbund Digitale Bibliothek Ostschweiz		
Digitale Medien / Downloads		13'520
Aktive Kunden 2019		2'018
Neueintritte 2019		532
Anzahl Besucher 2019		53'300

Arbeitsgruppe „LESEN“

Gerold Hildebrandt

Lesebrücke, Lesementoring und Lesezirkel

Unser Flyer für die Aktivitäten der „Lesebrücke“, in welcher es um die Begegnung von Schul-
klassen mit den Bewohnern der Alterszentren im Grampen und an der Rössligasse geht hat
bisher wenig Wirkung gezeigt, obwohl eine zusätzliche Informationsaktion erfolgte.

Das von Pro Senectute geplante **Lesementoring**, bei welchem unsere Arbeitsgruppe involviert
ist, stagniert, da bei Pro Senectute diverse Stellenmutationen erfolgt sind.

Die Teilnehmenden am regelmässig von 8-10 Teilnehmenden besuchten **Lesezirkel** treffen
sich alle 5-7 Wochen zu sehr interessanten Diskussionen über die gelesenen Bücher.

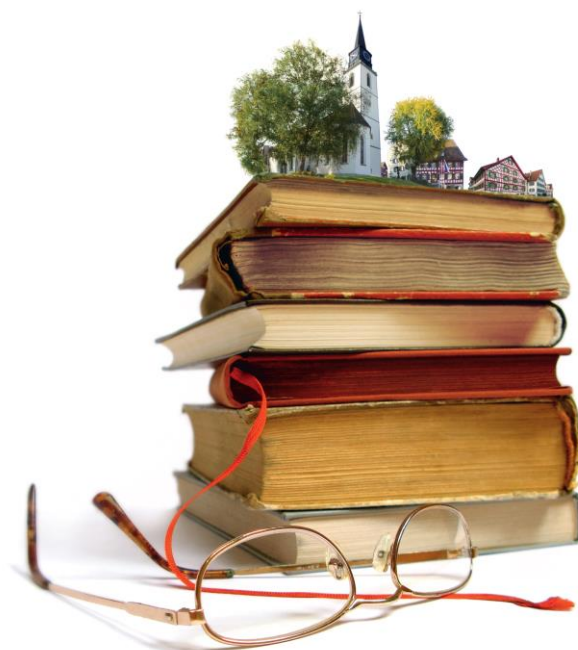
Schlussbemerkungen

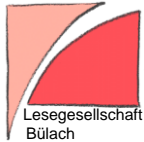
Ich hoffe auch in diesem Vereinsjahr auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünsche allen Mitgliedern ein spannendes Jahr mit der LGB. Unterstützen Sie unsere vielfältigen Aktivitäten und regen Sie Verwandte und Bekannte an, der Lesegesellschaft beizutreten! Melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied oder bei der Präsidentin, falls Sie Prospektmaterial erhalten möchten.

Im Namen des Vorstandes
der Lesegesellschaft Bülach



Hannelore Schlecht, Präsidentin





Protokoll der 201. Generalversammlung der LGB

von Donnerstag, 10. April 2019

im Alterszentrum 'im Grampen', Bülach

Anwesend sind 38 Mitglieder

Die Präsidentin, Hannelore Schlecht, begrüsst die Anwesenden.

Nach dem Apéro lädt das Akkordeon-Ensemble Bülach zu einem musikalischen Reigen ein.

Um 20.30 Uhr eröffnet die Präsidentin die offizielle Generalversammlung.

1. Begrüssung, Wahl eines Stimmenzählers

Nach der Begrüssung wird Frau Christiana Eppenberger als Stimmenzähler/in gewählt.

2. Protokoll

Das Protokoll der GV vom 11. April 2018 wird genehmigt.

3. Jahresbericht 2018

Die Präsidentin stellt den Jahresbericht vor. Im Vereinsjahr 2018 stand das „200-Jahr-Jubiläum der LGB“ im Zentrum. Aus diesem Anlass haben wir ein Buch herausgegeben, an dem einige sehr viel Stunden mitgearbeitet haben. Am eigentlichen Fest am 15. und 16. Juni 2018 boten alle Kommissionen etwas an. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete der Weihnachtsmarkt. Während des ganzen Jahres wurde in den einzelnen Kommissionen tatkräftig gearbeitet. Der Jahresbericht wurde einstimmig gut geheissen.

4. Abnahme der Jahresrechnungen 2018

4.1. Lesegesellschaft

Die Rechnung wurde vorgängig verschickt und wird nach Verlesen des zustimmenden Revisorenberichts einstimmig angenommen.

4.2. Ortsmuseums-Kommission

Die Rechnung des Ortsmuseums wird ebenfalls nach dem Verlesen des zustimmenden Revisorenberichtes einstimmig angenommen.

4.3. Bibliotheks-Kommission

Die Rechnung der Bibliothek wird ebenfalls nach dem Verlesen des zustimmenden Revisorenberichtes einstimmig angenommen.

4.4. Klassik-Bülach

Auch die Rechnung von Klassik Bülach wird nach dem Verlesen des zustimmenden

Revisorenberichtes einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstands und der Kommissionen

Der Vorstand und die Kommissionen werden von den Mitgliedern entlastet und die Leistungen werden mit einem Applaus verdankt.

6. Budgets 2019

Alle vier Budgets werden einstimmig genehmigt.

7. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Antrag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag auf Fr. 30.00 zu belassen, wird einstimmig angenommen.

8. Wahlen

8.1. Ersatzwahl Aktuarin

Als Ersatz für den bisherigen Aktuar Tom Hildebrandt, der das Ressort „Verlag“ übernommen hat, wird Pia Niederhauser vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

9. Jahresprogramm 2019

- Am 14. April 2019 endet die Ausstellung „Gruss aus Bülach“
- Am 22. April 2019 liest Arno Camenisch aus seinem Buch „Der letzte Schnee“ im Hertlabor.
- Am 5. Mai 2019 beginnt die neue Ausstellung „Zwingli reformiert – Bülach zieht mit“.
Um 10.00 Uhr findet ein Festgottesdienst in der reformierten Kirche statt und um 11.00 Uhr ist die offizielle Vernissage.
- Hardy Ruoss fällt als Kulturkritiker weg. Es wird ein Nachfolger gesucht.
- Der Verlag wird eventuell ein Neujahrsblatt 2020/2021 herausgeben.

10. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge vor.

11. Verschiedenes

Nach Unstimmigkeiten sind die Chronisten momentan nicht mehr tätig. Die Präsidentin sucht nach einer Lösung.

Zum Abschluss der Sitzung dankt die Präsidentin dem ehemaligen Präsidenten Gerold Hildebrandt für seine langjährige Tätigkeit in der Lesegesellschaft Bülach, überreicht ihm ein Geschenk und ernennt ihn zum Ehrenmitglied!

Schluss der Sitzung: 21.55 Uhr

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Wein und kalten Platten.

Bülach, 5. Mai 2019

Die Aktuarin: Pia Niederhauser